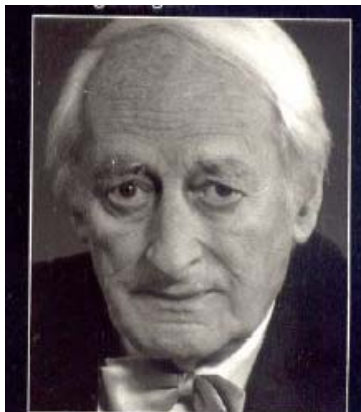


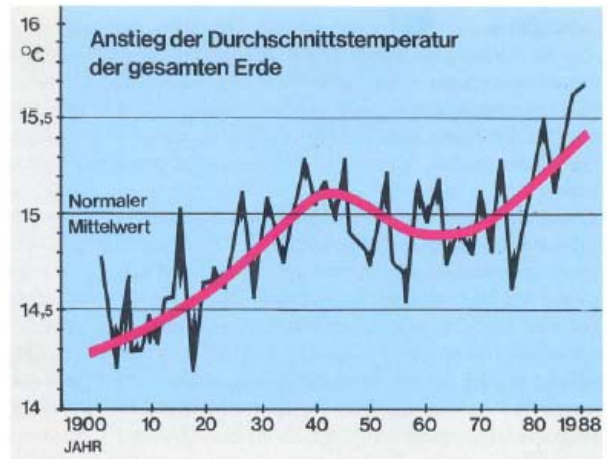


Im Jahr 1989 veröffentlichte der damals aus dem Fernsehen sehr bekannte Physiker und Wissenschaftsjournalist **Prof. Dr. Heinz Haber** das Buch "**Eiskeller oder Treibhaus - Zerstören wir unser Klima?**" Auf **Seite 24** des Buches finden sich aus heutiger Sicht interessante Behauptungen über die damalige "globale Mitteltemperatur".

© 1989 F. A. Herbig Verlagsbuchhandlung GmbH, München
Mit freundlicher Genehmigung der E. Heitkamp GmbH, Herne,
und der Deutschen Verlags-Anstalt GmbH, Stuttgart
Alle Rechte vorbehalten
Umschlag: Wolfgang Heinzel
Umschlagmotiv: ZEFA, Düsseldorf
Satz: Fotosatz-Service Wehrauch, Würzburg
Gesetzt aus Century Schoolbook 10/13 Punkt, System Berthold
Druck und Bindung: Mohndruck, Graphische Betriebe GmbH, Gütersloh
Printed in Germany
ISBN 3-7766-1573-7



Heinz Haber, geboren 1913 in Mannheim, studierte Physik und Astronomie an den Universitäten Leipzig, Heidelberg und Berlin. Im Jahre 1943 wurde er Abteilungsleiter im Kaiser-Wilhelm-Institut für Physikalische Chemie in Berlin-Dahlem. 1944 habilitierte er sich an der Universität von Berlin. Sofort nach dem Kriege wurde er von der amerikanischen Luftwaffe nach Amerika geholt, wo er sich etwa zehn Jahre lang mit Pionierarbeiten über Welt-raumfahrt beschäftigte. 1952 erhielt er einen Ruf als Professor an die Universität von Kalifornien in Los Angeles. Drei Jahre als Mitarbeiter von Walt Disney haben ihn auf eine neue Laufbahn gebracht: als Vertreter der «öffentlichen Wissenschaft», die er in fast 400 Fernsehsendungen, auch in Deutschland, verwirklichte. 1962 gründete er das Wissenschaftsmagazin «Bild der Wissenschaft», als dessen Herausgeber er heute noch tätig ist. Er ist Autor von mehr als 30 Büchern – mehrere davon Bestseller – in den Vereinigten Staaten und in Deutschland.



Mittlerer Temperaturverlauf der gesamten Erde seit dem Jahre 1900.

Hierfür wollen wir ein Beispiel geben: In der Graphik auf Seite 24 zeigen wir die historische Entwicklung der mittleren Temperatur der gesamten Erde seit Anfang dieses Jahrhunderts. Naturgemäß sind das nicht errechnete, sondern Beobachtungsdaten, welche die bisherige Klimageschichte unseres Jahrhunderts kennzeichnen. Obwohl die Kurve von Jahr zu Jahr und von Jahrzehnt zu Jahrzehnt einen recht wirren Verlauf in Höhen und Tiefen aufweist, so ist dennoch eine mittlere, typische Tendenz festzustellen, welche durch die gewellte Mittelwertskurve dargestellt ist. Der Kurve können wir entnehmen, daß die mittlere Temperatur der Erde in den ersten Jahrzehnten langsam aber stetig angestiegen ist, was den bereits zuvor erwähnten Anfängen des Treibhauseffektes entspricht. Im Jahre 1945 wurde mit 15,1°C ein Zwischenmaximum erreicht, um dann bis zum Jahre 1965 wieder auf 14,9°C abzusinken. Seit 1965 und bis 1988 erfolgte eine erneute Steigerung bis auf 15,4°C heute.

Jeder wird sagen: Das sind doch nur Unterschiede von ein paar Zehntel Grad – das kann doch nichts ausmachen. Das Gegenteil ist richtig. Wir dürfen nicht vergessen, daß diese Werte die Erde in ihrer Gesamtheit betreffen, und jeder Klimaforscher muß darin bereits ernstzunehmende Störungen des goldenen Gleichgewichts entdecken. Besonders interessant ist die kleine Senke zwischen 1945 und 1980. Diese 35 Jahre einer – wenn auch nur geringen – Abkühlung hat in den Köpfen vieler Menschen große Verwirrung angerichtet.